

Schmale Windelschnecke – *Vertigo angustior* (JEFFREYS)

Kein Rote-Liste-Status

Naturraum: D03 – D13, ?D04, ?D12

Verbreitung

Palaearktisch – Europa; in Brandenburg in allen Landesteilen vertreten, vermutlich mit Häufung im Bereich der Seenplatten und großen Niederungen

Angaben zur Biologie

Kenntnislücken; Bewohner der feuchten Bodenstreu

Ökologische Erfordernisse für einen günstigen Erhaltungszustand

- Habitat
feuchte Bodenstreu der Seggenriede und Röhrichte sowie der Bruchwälder in Niedermooren, Flussauen und See-Verlandungsmooren
- Populationsgröße, -struktur, -dynamik
Kenntnislücken; stark schwankende Populationsgrößen in Abhängigkeit von Bodenfeuchte und Trophie der Standorte

Kenzeichen und Indikatoren für die Verschlechterung des Erhaltungszustandes

Erlöschen lokaler Populationen und signifikante Abnahme der Populationsgrößen über das Maß natürlicher Dichteschwankungen hinaus (z.B. jährlich bedingt durch unterschiedliche Witterungsverhältnisse)

Gefährdungsfaktoren und -ursachen

Zerstörung und Entwertung der Lebensräume und Habitatstrukturen, vor allem durch Grundwasserabsenkung, Entwässerung zur Innutzungnahme und/oder Nutzungsintensivierung bislang extensiv genutzter Feuchtwiesen mit Ried- und Röhrichtanteilen sowie von Erlen-Bruchwäldern (Mahd, Beweidung, forstwirtschaftliche Nutzung), durch lang anhaltendes oder dauerhaftes Überstauen sowie infolge von Eutrophierung der Standorte durch Nährstoffeinträge

Grundsätze für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes zur Stabilisierung eines natürlich-hohen Grundwasserstandes in Feuchtgebieten und Niederungen mit Begünstigung der Entwicklung und Regeneration der für die Art als Habitat erforderlichen Vegetationsformen (Renaturierung entwässerter Feuchtwiesen, Nutzungsaufgabe oder Nutzungsextensivierung bei gehobenen Wasserständen)

Monitoring und Nachweismethoden

Nachweis der Art durch visuelle Kontrolle und durch Sieben von Streuproben in potenziellen Habitaten

- Habitat
Grundwasserstände, räumliche Ausdeh-



Vertigo angustior
Foto: V. Wiese

nung, Vegetationsformen und -strukturen, Sukzessionsdynamik, Nutzungen

- Populationsgröße, -struktur, -dynamik
jährliche Ermittlung der Besiedlungsdichten zur Abschätzung von Populationsgrößen bei Referenzpopulationen nach Quadratmethode (Ausstechen von ca. 25x25 cm großen Quadraten einschließlich der Vegetation und 5 cm Oberboden, Aussieben und Bestimmung im Labor)

Literaturhinweise

HERDAM, V. 1983: Zum Einfluß der Grünlandintensivierung auf Artenvielfalt und Siedlungsdichte von Mollusken. Naturschutzarbeit in Berlin und Brandenburg 19: 42–48

NEUMANN, F. 1998: Auswirkungen verschiedener Bewirtschaftungsweisen im Feuchtgrünland auf die Gastropoden-Fauna. Faun.-Ökol. Mitt. Suppl. 24: 5–43

SCHRÖDER, E. 1997: Mollusken als Bioindikatoren für die Zustandsbewertung von Lebensräumen der Flußauen. Arbeitsber. Landschaftsökol. Münster 18: 263–273

